Chäsitzer

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Nr. 1 · 2009

Januar/Februar
37. Jahrgang

Frauentreff
Donnerstag, 15. Januar, Öki

Gemeindeabend
Freitag, 23. Januar, Öki

Jassmeisterschaft
Samstag, 24. Januar, Selhofen

Jazz-Konzert
Sonntag, 25. Januar, Öki

Thé dansant
Sonntag, 15. Februar, Öki

Spielnachmittag
Sonntag, 1. März, Öki

Menschen in Chäsitz

Songül Mordeniz, Frauentreff-Organisatorin

Sie ist spontan, kontaktfreudig und unternehmungslustig, fühlt sich als Kurdin, Türkin und Schweizerin, erlebte auf der kürzlich stattgefundenen Gemeindereise ihre Heimat von einer etwas anderen Seite, ist engagierte Hausfrau für Mann und zwei Söhne, arbeitet Teilzeit in einer Arztpraxis, organisiert den Frauentreff im Öki, kocht leidenschaftlich gerne und liest den Kaffeesatz nur für die Interviewerin: Songül Mordeniz

Frau Mordeniz, Ihr Name ist ziemlich einzigartig in der Schweiz, wenn man dem elektronischen Telefonbuch vertrauen kann. Woher stammen Sie?
Mordeniz ist der Name meines Mannes und bedeutet dunkelblaues Meer. Er ist in Istanbul aufgewachsen und hat in der Schweiz wirklich keine Verwandten. Meine Familie stammt aus Malatya, einer Stadt in Ostanatolien. Diese alte Stadt, die heute über 400 000 Einwohner hat,

Fotos: Margrit Sieber

Songül Mordeniz hat Wurzeln in der Schweiz wie auch in ihrem Geburtsland Türkei

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Allen *Chäsitzer*-Leserinnen und -Lesern, allen Mitgliedern, Freunden, Gönnerinnen und Sympathisanten des Dorfvereins Kehrsatz, den vielen einsatzfreudigen Helferinnen und Helfern bei den Dorfanlässen, allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Behörden, Vereinen und Institutionen unserer Gemeinde, allen treuen bisherigen und den neuen *Chäsitzer*-Inserenten und all denen, die im vergangenen Jahr mit Beiträgen unsere Dorfzeitung bereichert haben, wünschen der Vorstand des Dorfvereins und die *Chäsitzer*-Redaktion ein glückliches und zufriedenes 2009.

ist auch Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Als Mädchen hiess ich Senem, was übersetzt «schöne Frau» bedeutet und früher nur als Vorname verwendet wurde. Die Familien in der Türkei hatten bis in die Dreissigerjahre des letzten Jahrhunderts keine Nachnamen, man bezeichnete sie mit den Vornamen. Als unter Atatürk die Nachnamen eingeführt wurden, wählte meine Familie den Vornamen meiner Urgrossmutter Senem. Meinen Mann lernte ich übrigens in Istanbul kennen. Wir wohnten in der gleichen Strasse und spielten als Kinder miteinander. Wir verliebten uns aber erst später. Mein Mann, der in der Türkei Elektroingenieur studiert hatte, absolvierte an der ETH in Zürich in einem etwas verkürzten Pensum dieses Studium noch einmal.

Traditionell zubereiteter türkischer Kaffee schmeckt gut…

Was war an Ihrer Jugend anders, als wenn Sie sie in der Schweiz verbracht hätten?
Mein Vater wanderte in den Sechzigerjahren nach Deutschland aus. Mit sechs Jahren kam dann auch ich in einen neuen Kulturraum. Dieser Anfang war gar nicht leicht, weil ich ja die Sprache nicht kannte – zuhause sprachen wir damals nur Kurdisch. Ich besuchte während vier Jahren die Schulen in Deutschland, bis wir wieder in die Türkei – nach Istanbul – zurückkehrten. Dort besuchte ich dann eine türkische Schule. Seit damals reden wir übrigens in meiner Familie nur noch Türkisch. Als ich fünfzehn war, fand mein Vater einen Arbeitsplatz in der Schweiz und die inzwischen grösser gewordene Familie – ich habe zwei Schwestern und zwei Brüder – zog ins Berner Seeland um. Diesmal war der Schock etwas weniger gross, denn ich kam in eine kleine Klasse mit nur 11 Schülern. Es war fast wie im Märchen, denn in der Türkei waren es gegen 50 Schüler in einer Klasse. Ich besuchte dann das 10. Schuljahr und anschliessend die Schule für medizinische Praxisassistentinnen.
Zu Ihrer Frage: Was mir vielleicht am meisten Mühe machte, war das Entwurzeltwerden. Ich hatte mich immer wieder an eine neue Umgebung, an eine neue Sprache anzupassen.

Wer im Internet Ihren Namen googelt, kommt ganz schnell zu einem Schriftsteller, der eine Türkei-Reise in Kurzgeschichten geschrieben hat. Sie waren ja kürzlich mit der Gemeindereise in Ihrer alten Heimat. Was hat Sie da am meisten berührt?

… besonders, wenn er in der Heimat selbst gekauft werden konnte.

Man muss nicht den Jahreswechsel abwarten, um aus dem Kaffeesatz türkischen Kaffees zu lesen.

Ich war erstmals ohne meine Familie auf einer grossen Reise. Und erst noch in meiner Heimat. Besonders gefreut hat mich, so viele Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer kennen zu lernen, die einer andern Kultur gegenüber offen waren und sind. Ich war stolz, dieser Gruppe einen Teil meiner Heimat zeigen zu können. Mit einigen machte ich auf der Reise einen Mini-Sprachkurs, dessen Ergebnis dann jeweils im Restaurant oder im Geschäft grad umgesetzt wurde. Besonders die Kellner waren erstaunt und freuten sich über die Touristen, die in ihrer Sprache Bestellungen aufgeben konnten.

Sind Ihnen Dinge aufgefallen, die auch für Sie überraschend waren? Oder hatten Sie besondere Vorteile?
Beim Preise verhandeln hatte ich – nicht nur von der Sprache her – natürlich einige Vorteile. «Märten» gehört einfach dazu, es ist fast wie ein Spiel. Aufgefallen sind mir all die vielen Statuen von Atatürk. Mir ist bewusst geworden, welch grossen Einfluss dieser Politiker, der vor 70 Jahren starb, noch heute hat.
Ein besonderes Erlebnis war für mich der Besuch des alevitischen Zentrums in Hacibektas, das ich als Alevitin erstmals besuchte. Die Aleviten sind eine Religionsgemeinschaft, die nicht Mohammed, sondern dessen Vetter Ali verehren. Wir gehen nicht in die Moschee. Wir kennen auch das ritualisierte Gebet mit dem Verneigen gegen Mekka nicht. Aleviten beten wann und wo sie es für richtig halten. Und so passierte es mir, dass ich vergass, bei einem Moscheebesuch die Schuhe auszuziehen. Bei diesem Besuch in Hacibektas wurde aber auch deutlich, dass die Aleviten als Minderheit in der Türkei knapp geduldet sind.

Gegenwärtig wünschen wir uns alles Gute fürs neue Jahr, stossen darauf an, giessen vielleicht Zinn. Was ist für Sie an Brauchtum mit dem Jahreswechsel verbunden?
Das Fest zum Jahreswechsel verbringen wir in der Familie. Man isst zusammen, häufig gibt es Truthahn, man plaudert. Zinn giessen kenne ich nicht, hingegen Kaffeesatz lesen. Wenn man türkischen Kaffee trinkt, bleibt ja immer etwas vom ganz fein gemahlenen Kaffee zurück. Die noch warme Tasse bedeckt man mit der Untertasse und kippt sie dann gegen sich hin. Man lässt nun das Ganze ruhen, bis sich die Tasse abgekühlt hat. Wenn man dann die Tasse wegnimmt, sollte der Kaffeesatz in die Untertasse abgetropft sein. In der Tasse selber können nun die zurückgebliebenen angetrockneten Resten interpretiert werden. Dazu braucht es viel Fantasie und eine farbige Sprache – fast wie bei den Horoskopen. Versuchen Sie es doch mal, was bei Ihnen herauskommt.

Frau Mordeniz, jeweils am 1. und 3. Donnerstagnachmittag wird im Öki ein Frauentreff angeboten. Ihr Name steht auf der Ausschreibung. Wie sind Sie dazu gekommen, bei diesem Angebot mitzumachen?
Wir sind vor gut fünf Jahren nach Kehrsatz gezogen. Ich fand schon bald eine Teilzeitstelle in meinem Beruf als medizinische Praxisassistentin. Was mir aber fehlte, war das Dorfzentrum, wo man sich treffen kann. So erkundigte ich mich nach einer Möglichkeit für einen Frauentreff bei meiner damaligen Arbeitskollegin Margret Lehmann, die ja Dorfvereinspräsidentin ist. Sie nahm die Idee sofort auf und zusammen entwickelten wir den Frauentreff, der Gastrecht im ökumenischen Zentrum hat.

Wie funktioniert dieser Frauentreff? Wer kommt da vorbei?
Die Idee ist, dass sich Frauen – Schweizerinnen und Ausländerinnen –zweimal im Monat ganz spontan und ohne jede Verpflichtung zu Kaffee oder Tee treffen und dabei diskutieren, Informationen austauschen, an kulturellen Besonderheiten teilhaben. Diese Begegnungen sind ein spannender interkultureller Treffpunkt mit Frauen aus verschiedenen Erdteilen. Am besten kommen Sie mal vorbei, um diese Atmosphäre zu erleben. Vielleicht treffen Sie es dann zu einer besonderen Geburtstagsfeier – oder einem echten türkischen Kaffee.

Margrit Sieber

Songül Mordeniz kocht häufig nach türkischen Rezepten. Hier ihre

Mercimekli cig köfte

1 Tasse rote Linsen
1 Tasse Bulgur (mittel)
2 EL Tomatenmark
1 EL Peperonimark*
3–4 EL Olivenöl
2–3 Zwiebeln
200 g Frühlingszwiebeln
1 Bund Petersilie
1 Bund Dill
Roter und schwarzer Pfeffer, Kreuzkümmel, Salz

Die gewaschenen Linsen mit ca. 2 Tassen Wasser weich kochen, vom Herd nehmen, Bulgur darunterrühren, zugedeckt ziehen lassen. Die feingehackten Zwiebeln im Öl dünsten, Tomaten- und Peperonimark beifügen, mitdämpfen, würzen, etwas abkühlen lassen und dann mit dem Linsengemisch kneten.
Frühlingszwiebeln, Petersilie und Dill fein hacken und zum Linsengemisch geben. Kleine Klösse formen und lauwarm oder kalt servieren. Dazu passt Salat, Essiggemüse, Ayran (= Erfrischungsgetränk aus Joghurt mit Wasser verdünnt und leicht gesalzen) oder eine Sauce aus Sauerrahm mit Dill und Salz gewürzt.

*im türkischen Laden erhältlich

Biz kadinlar bulusuyoruz

Une rencontre pour nous, les femmes

Un encuentro para nosotras, las mujeres

Women, we will meet

Donne, ci incontriamo

نحن النساء نلتقي في موعد

பெண்கள் அனைவரும் இணைவோம்

一緒にお茶しませんか

Wir Frauen treffen uns.....

..... *jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats*
(ausser in den Schulferien)

zwischen 14.00 und 16.00 Uhr
im Ökumenischen Zentrum in Kehrsatz

Frauen aus verschiedenen Kulturen treffen sich bei Kaffee, Tee und vielen Gesprächen.

Infos bei Songül Mordeniz 031 961 11 38
oder Margret Lehmann 079 285 20 74

Organisiert vom Dorfverein

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Tel. 031 818 44 44 / Fax. 031 818 44 66
www.mobi.ch / belp@mobi.ch

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Macher
©VSSM

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreinerarbeiten.

KEHRSATZ

TENNIS & BADMINTON

Zimmerwaldstr. 12 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 01 44 Fax 031 961 27 30
info@tennis-kehrsatz.ch www.tennis-kehrsatz.ch

Professionelle Tennisschule
Kurse Für Jung und Alt
Seniorentreff mit Kurt
Tennis-Hit mit Stefan

Familienfreundlicher Tennis-Club
Badmintonkurse mit Bettina
Moderner Fitnessraum
Restaurant mit Gartenterrasse

Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere Zeit gerne in Anspruch nehmen.

Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61

für Kurzentschlossene auch ohne Voranmeldung möglich.

JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

HOHE ERDÖLPREISE

Mit einer optimalen
AUSSENISOLATION
können Sie massiv
HEIZKOSTEN SPAREN.
Rufen Sie uns an!

Malerei Hodler AG

031 961 58 62

Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für Aussenisolationen

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch ▪ info@hoersysteme.ch

- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste HOR-COMPUTER und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!

Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und EXPRESS-Service

Dorfverein

Ikebana

Entdecken Sie die andere Schönheit unserer Pflanzen- und Blumenwelt durch Ihre eigene Kreativität mit Hilfe der japanischen Blumenkunst «Ikebana». Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir lernen gemeinsam die verschiedenen Ikebana Stile.

Datum:	Donnerstag 26. Februar, Dienstag, 10. und 24. März 2009
Kursort:	Gurtenzimmer im Öki
Zeit:	9.15–11.15 Uhr und/oder 19.30–21.30 Uhr
Preis:	CHF 43.– pro Lektion, inkl. Blumen. (Reduktion für Dorfverein-Mitglieder); auch Einzeltage möglich.
Mitbringen:	(falls vorhanden) Blumenschere, Schale Durchmesser ca. 30 cm/Rand ca. 5 cm, Blumenigel, Lappen
Anmeldung:	bis drei Tage vor jedem Kurstag

Anmeldung und weitere Informationen: Kyoko Ulrich-Kajita, Eichenrain 37, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 56 45 / 079 754 91 83, kyokoulrich@hotmail.com

Mein Verein – Dorfverein

Malatelier Kehrsatz Dorfverein

Für Kinder ab 3 Jahren: «freies Malen – eine vergnügliche Stunde in kleinen Gruppen von max. 7 Kindern.
Für Kinder ab 4 Jahren: «Malen+Werken» – neben Pinsel, Farbe und Papier kommen Materialien zum Schneiden, Kleben, Kneten usw. Schürzen vorhanden, Versicherung nicht eingeschlossen.
Ort: speziell eingerichteter Jugendraum im Ökumenischen Zentrum.
Öffnungszeiten: nach Absprache mit den Eltern jeweils Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag. Infos bei Brigitta Wenger.
Kosten: 1 Stunde «freies Malen» Fr. 8.50 (Mitglieder Dorfverein Fr. 7.50); 1½ Stunden «Malen+Werken» Fr. 13.–(Mitglieder Dorfverein Fr. 11.–).
Auskunft/Anmeldung: Brigitta Wenger, Eigerweg 4, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 51 51.

31. Chäsitzer Jassmeisterschaft

Datum:	**Samstag, 24. Januar 2009**
Ort:	Aula Selhofen, Kehrsatz
Beginn:	**18 Uhr, Saalöffnung 17 Uhr**
Startgeld:	Fr. 20.– pro Teilnehmer Mitglieder des Dorfvereines Kehrsatz erhalten einen Konsumationsbon im Wert von Fr. 5.–
Organisation:	Dorfverein Kehrsatz

Alle Jassfreundinnen und Jassfreunde über 15 Jahre sind herzlich zu diesem traditionellen und amüsanten Jasshöck eingeladen. Und jeder, vom ersten bis zum letzten Sieger, wird wieder, wie es in Kehrsatz eben Tradition ist, einen schönen Preis nach Hause tragen dürfen.
Es wird nach den gleichen Regeln wie im letzten Jahr gespielt mit Trumpf, «Obenabe» und «Untenufe». Alle Details werden den Angemeldeten in einem Brief mitgeteilt.

Im Saal ist das Rauchen nicht gestattet.
Den Raucherinnen und Rauchern steht in den Pausen der Vorraum der Aula als Rauchsalon zur Verfügung.

Anmeldung:
– *mit Anmelde-Coupon* per Briefpost an
Christoph Läderach, Holzmattwg 9, 3122 Kehrsatz
bis 19. Januar 2009 (Poststempel A-Post)
– *per E-Mail* an **jassen@dorfvereinkehrsatz.ch**
bis 20. Januar 2009, 18 Uhr.
Sie können sich nur paarweise anmelden. Bitte tragen Sie beide Namen und Vornamen, sowie die Mitgliedschaft im Dorfverein auf dem Coupon ein, bzw. geben sie diese Angaben deutlich in ihrem E-Mail an.

Anmeldung zur 31. Chäsitzer Jassmeisterschaft vom 24. Januar 2009

Name: . . . . . .

Vorname: . . . . . .

Adresse: . . . . . .

PLZ/Ort: . . . . . .

Mitglied Dorfverein ☐ ja ☐ nein

Partner/Partnerin: . . . . . .

Name: . . . . . .

Vorname: . . . . . .

Mitglied Dorfverein ☐ ja ☐ nein

Bitte bis Montag, den 19. Januar 2009 (Poststempel A-Post) einsenden an:
Christoph Läderach, Holzmattweg 9, 3122 Kehrsatz

Vielfältiges Angebot

Physiotherapie

Team Physio*Mobile*

In Kehrsatz und Wabern

Individuelle Therapie

Bei uns stehen SIE im Mittelpunkt

Folgende Kurse bieten wir 2009 wieder an:
KURS 1: Stabilisation, Beweglichkeit, Koordination, Entspannungstechniken
KURS 2: Nordic Walking **(Qualitop anerkannt)**
KURS 3: Fitness im Alter, Gruppenturnen
KURS 4: Fitness durch Jogging – Grundlagen erlernen und aufbauen
KURS 5: Aqua-Fit im Giessenbad Belp **(Qualitop anerkannt)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht und fordern Sie die Unterlagen an. Oder rufen Sie an. Wir beraten Sie gerne (031 961 90 60, Herr Franco Polesana)

Für mehr Informationen:
Besuchen Sie unsere Homepage www.teamphysiomobile.ch

Präventive Massnahmen

Sie lieben es.
Wir versichern es.

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur individuell beantworten. Eine persönliche Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur idealen Lösung.

AXA Winterthur, Hauptagentur Martin Ryf
Werner Marti
Könizstrasse 295, 3098 Köniz
Telefon 031 978 14 41
Fax 031 978 14 44
werner.marti@axa-winterthur.ch
www.koeniz.winteam.ch

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

AD GARAGE
auto trachsel ag

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 18 96
autotrachselag@swissonline.ch

Ihre Garage für alle Marken

GARAGE U. BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Fotos: Beat Roschi

Die "Unicef-" Kinder vom Weihnachtsmarkt danken Euch für Eure grosszügigen Spenden

Sternenwoche

unicef

Behörden/Verwaltung

Gemeindewahlen 2008

Am 26. Oktober 2008 verkündete Gemeindeschreiber Remy Raeber kurz nach 17 Uhr: «Gewählt sind …

… und eine Viertelstunde später fand sich der neue Gemeinderat zum Fotoshooting zusammen.

Der Gemeinderat für die Legislatur 2009–2012

Vier Bisherige und eine Neue

Zwei Frauen und drei Männer bestimmen ab 2009 die Geschicke in unserem Gemeinderat. Die Ressorts sind verteilt, und ihre Leiter haben dem «Chäsitzer» die Frage «Wo sehen Sie bereits jetzt Schwerpunkte Ihrer Arbeit als Gemeinderätin/Gemeinderat, wo gedenken Sie während der kommenden vier Jahre Pflöcke einzuschlagen?» beantwortet.

Thomas Stauffer, Planung und Entwicklung, Gemeindepräsident

Wenn ich als Schwerpunkte die Dorfentwicklung, die regionale Zusammenarbeit, die Finanzen sowie die Schulen Kehrsatz nenne, heisst das gleichzeitig, dass auch all die andern wichtig sind. Wenn in der Dorfentwicklung die Einwohnerzahl gewahrt werden soll, muss etwas Bauland «eingezont», aber auch die Attraktivität für alle gesteigert werden. Dies sehe ich mit der Entschärfung der Verkehrsproblematik im Bereich der Bahnübergänge, einer attraktiveren, oberirdischen Ortseinfahrt und der Erschliessung des Oberen Breitenachers von der Umfahrungsstrasse aus. Parallel dazu soll der Wirtschaftsstandort Kehrsatz gezielt gefördert und propagiert werden. Bei den Steuern werde ich mich nach wie vor für eine attraktive Steueranlage einsetzen und zwar im Wissen, dass dies ein entscheidender Standortfaktor ist. Mit dem Geld der Steuerzahlenden haben wir immer wirtschaftlich und sparsam umzugehen.

Chäsitz soll eine eigenständige Gemeinde bleiben, auch wenn es kleinen und mittleren Gemeinden immer schwerer fällt, sich in den gemeindeübergreifenden Sachfragen zu behaupten. Planungs-, Kultur- und Verkehrsfragen werden längst in regionalen Gremien diskutiert und entschieden. Mit hervorragender Dossierkenntnis, aktiver Mitarbeit in den entsprechenden Gremien und einer engen Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden kann ich darin Chäsitz Gehör verschaffen.

Auch die Qualität der Kehrsatzer Schulen liegt mir am Herzen. Diese will ich erhalten und wo möglich und nötig weiter ausbauen. Für die grossen Veränderungen im Bildungsbereich sind wir schon gut vorbereitet.

Stephan Sahli, Ressort Finanzen

Rund um die Gemeindefinanzen strebe ich eine Politik an, die nachhaltig ist: Eine stabile Finanzlage mit möglichst wenig oder keiner Fremdverschuldung ist mir wichtig. Es soll sich lohnen, in Chäsitz zu wohnen.

Ein Schwerpunkt, der gemeinsam angegangen werden muss, ist bestimmt der neue Zonenplan. Vielleicht gelingt es uns, in dieser Legislatur Zeichen zu setzen bezüglich einer Kreisellösung am Dorfeingang bzw -ausgang Richtung Wabern. Oder sogar eine konkrete Lösung Anschluss Bahnhofmatte zu realisieren.

Dora Hürlimann, Ressort Bildung und Jugend

Die Bildung ist unser wichtigster «Rohstoff». Es gilt, die Kinder bestmöglich zu fördern. Motivierte und wertgeschätzte Lehrerinnen und Lehrer, partizipierende Eltern sowie eine unterstützende Behörde können ein gutes Lernklima schaffen, das für die Lernfreude unerlässlich ist. Diese Unterstützung will ich geben und mich gleichzeitig für eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung aller Kräfte einsetzen, die sich in diesen Bereichen engagieren.

Umzusetzen gilt es die schon angebahnten Projekte «Schulsozialarbeit» und «Tagesschule». Anzustreben ist eine Kindertagesstätte im Dorf. Dafür konnten wir vor zwei Jahren noch nicht genügend Bedarf nachweisen und haben bei der KiBe Köniz Plätze eingekauft. Im Weiteren schwebt mir vor, Jugend und Alter noch stärker zusammen zu bringen: von einander zu lernen und einander zu unterstützen. Dies bedingt eine intensive Zusammenarbeit mit meiner Gemeinderatskollegin Kathrin Annen und darauf freue ich mich besonders.

Katharina Annen, Ressort Bevölkerung und Integration

Die Schwerpunkte des neu geschaffenen Ressorts liegen bei der öffentlichen Sicherheit, dem Dorfleben, dem Sozialen und der Integration.

Das heisst u.a., belebte öffentliche Räume schaffen sowie Sicherheit und Funktionalität – auch durch kreative Ideen – umsetzen, Ideen/Aktivitäten für unser Dorfleben unterstützen, die Kulturaspekte fördern und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern wie lokales Gewerbe, Vereine, öffentliche Institutionen pflegen. In mein Ressort fallen aber auch die Familien- und Gesundheitsförderung sowie die Angebote im Bereich Alter, die zu festigen und auszubauen sind. Für die Integration gilt es, multikulturelle Begegnungsanlässe aber auch Erwachsenenbildung wie Kurse für Fremdsprachige anzugehen bzw. weiterzuführen. Ziel meiner Arbeit sind nachhaltige Resultate, die dem Wohl unseres Dorfes und seiner Bevölkerung dienen.

Hans-Rudolf Mühlemann, Ressort Bau und Infrastruktur

Zur Infrastruktur gehören Gebäude, Wasser- und Abwasserleitungsnetz sowie die Strassen und Wege. Von zentraler Bedeutung ist die langfristige Planung des Unterhaltes, um die gemeindeeigenen Anlagen werterhaltend zu pflegen und eine langfristige Nutzung zu ermöglichen. Hohe Priorität haben neben dem Abschluss laufender Arbeiten das Bereitstellen des Raumes für die Tagesschule sowie der Unterhalt des Trinkwassernetzes, wenn immer möglich im Zusammenhang mit Strassensanierungen. Unter den weiteren anstehenden Aufgaben sind das Umsetzen und Überwachen von Tempo-30-Zonen inkl. des dazugehörigen Parkplatzreglementes, die Sanierung der Flugplatzstrasse im oberen Teil, der Hochwasserschutz in Zusammenarbeit mit dem Kanton, die Quellen im Haulistal, die Verbindung Bleikenmatt–Schulanlage Selhofen, die Überprüfungen der Outsourcing-Verträge. Ganz abgesehen vom Unvorhergesehenen. Dabei gibt es dringende und wichtige Aufgaben – die dringenden Aufgaben haben für mich den Vorrang.

Fünf Gemeinderäte – fünf Ressorts – fünf Kommissionen

Kommissionsmitglieder 2009–2012

Der Gemeinderat hat die Kommissionsmitglieder für die neue Legislaturperiode bestimmt. Entsprechend dem verkleinerten Gemeinderat und deren Ressorts gibt es neu noch fünf Kommissionen. Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission sind bereits an der Urne gewählt worden.

Parteien	Planung + Entwicklung	Finanzen	Bevölkerung + Integration	Bildung + Jugend	Bau + Infrastruktur
FDP	Thomas Stauffer*	Benno Bättig	Katharina Annen*	Roger Longaron	Richard Marbach
FDP	Pascal Weber	Fabienne Stauffer	René Spycher	Franziska Burkhalter (PL)	Martin Hodler (PL)
SP	Jonas Schmid	Stephan Sahli*	Kurt Lüthi	Dora Hürlimann*	René Niklaus
SP	Erich Gubler		Marcel Sohler (PL)	Heidi Hafner	Christoph Maurer (PL)
SVP	Stefan Stuck	Louis Ernst	Katharina Fasnacht	Priska Rohner	Hans-Rudolf Mühlemann*
Frei (Grüne)	Kurt Glaus (PL)	Beat Roschi	Claudia Zuber	Erika Bächli (PL)	Isabelle Hunger
Frei	Alain Walther (FDP)	Heinz Sommer (PL)	Elisabeth Stalder (PL)	Daniel Wägli (SP)	Michael Lüthi (SVP)

* Ressortleitung
PL=Parteilos

Funktionäre/Delegierte*

Für die Legislaturperiode 2009–2012 wurden bestimmt:

Altersbeauftragte: Regina Neuenschwander
Gemeindeweibel: Fritz Zürcher
Feueraufseher: Heinz Nacht
Feuerbrandkontrolleur: Adrian Beutter
Feuerwehr: Daniel Waldner (Kommandant), Rudolf Stalder-Griessen (Vizekommandant)
Hochwasserschutz: Daniel Steuri (Gesamtprojektleitung), Fritz Hofer (Begleitkommission), Gudrun Haueter (Begleitgruppe)
Mietamt: Peter Schütz, Bruno Studer, Christoph Streuli, Ursula Rubin, Renate Balz, Barbara Stalder, Werner Linder, Margrit Wehinger
Schularzt: Dr. Samuel Ambühl

*Auszug. Die vollständige Liste ist im Amtsanzeiger publiziert und auf der Internetseite der Gemeinde einzusehen.

Budget-Gemeindeversammlung

Diskussionslos speditiv

Drei Geschäfte, wohlgesinnter Souverän und Applaus für drei scheidende Gemeinderätinnen: die Dezember-Gemeindeversammlung verlief äusserst speditiv, denn diskutiert wurde erst beim anschliessenden Apero.

2,1% der Stimmberechtigten – 57 Personen – fanden sich am 8. Dezember 2008 in der Aula Selhofen zur Gemeindeversammlung ein. Diskussionslos und einstimmig genehmigten sie den Voranschlag 2009 mit einem Ertragsüberschuss von gut 700 000 Franken, der u.a. aus dem Landverkauf der Restparzelle Spitalgarten resultiert. Die Steueranlage für 2009 – 1,45 Einheiten für Einkommens- und Vermögenssteuern der gesetzlichen Einheitsansätze – bleibt unverändert, da ausserordentliche Erträge für Abschreibungen eingesetzt werden sollen. Eine formale Sache war die Zustimmung zur Auflösung des «Gemeindeverbandes Bezirksspital und Altersheim Belp». Und schliesslich erfolgte die Kenntnisnahme der Schlussabrechnung zum Kauf des Tanklöschfahrzeugs der Feuerwehr. Einziger Wermutstropfen rund um dieses Geschäft ist der Umstand, dass das alte Tanklöschfahrzeug noch nicht verkauft werden konnte. Mit Blumen und Applaus wurden am Ende der Legislaturperiode die Gemeinderätinnen Ruth Rufer, Helene Gehr und Margrit Hänni verabschiedet.
Nach etwas mehr als einer halben Stunde schritt man zum Apero, bei dem sich dann viele interessante Diskussionen ergaben.

Margrit Sieber

Verabschiedet wurden die Gemeinderätinnen (v.l.) Helene Gehr, Ruth Rufer und Margrit Hänni.

Leistungen der AHV ab 1.1. 2009

Altersrenten

Männer

Der Anspruch auf eine Altersrente beginnt am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. 2009 werden somit Männer mit Jahrgang 1944 rentenberechtigt. Männer mit Jahrgang 1945 können ihre Rente 2009 um ein Jahr vorbeziehen, bei einer lebenslänglichen Rentenkürzung von 6,8%. Männer mit Jahrgang 1946 können 2009 ihre Rente um zwei Jahre vorbeziehen mit einer Kürzung um 13,6%.

Frauen

2005 wurde das Frauenrentenalter von 63 auf 64 Jahre angehoben (10. AHV-Revision). Somit sind 2009 Frauen mit Jahrgang 1945 rentenberechtigt. Ihr Rentenanspruch beginnt 2009 am ersten Tag des Monats nach dem 64. Geburtstag. 2009 ist für Frauen mit Jahrgang 1946 ein Rentenvorbezug um ein Jahr möglich. Dabei wird die vorbezogene Rente nur um den halben Kürzungssatz, also um insgesamt 3,4%, lebenslang gekürzt. Zudem können 2009 Frauen mit Jahrgang 1947 ihre Altersrente um zwei Jahre vorbeziehen. Dabei wird die vorbezogene Rente nur um den halben Kürzungssatz, also um insgesamt 6,8%, lebenslang gekürzt.

Aufschub des Rentenbezugs

AHV-Rentenberechtigte können – vor Erreichen des AHV-Alters – den Rentenbezug um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben, wobei die Aufschubsdauer nicht im Voraus festgelegt werden muss. Der prozentuale Zuschlag zur Altersrente bewegt sich zwischen 5,2% bei einjähriger und 31,5% bei fünfjähriger Aufschubsdauer.

Rentenhöhe ab 1.1.2009

Die Renten werden auf den 1. Januar 2009 um durchschnittlich 3,2% erhöht. Bei voller Beitragsdauer wird die minimale Altersrente von 1'105 auf 1'140 Franken pro Monat und die Maximalrente von 2'210 auf 2'280 Franken pro Monat erhöht. Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf 150% einer Individualrente begrenzt. Dies bedeutet, dass die beiden Einzelrenten zusammen auf 3'420 Franken plafoniert werden.

Hinterlassenenrenten

Witwenrenten

Verheiratete Frauen, deren Ehegatte verstorben ist, haben Anspruch auf Witwenrente

- wenn sie zum Zeitpunkt der Verwitwung eines oder mehrere Kinder (gleichgültig welchen Alters) haben. Als Kinder gelten auch im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder des verstorbenen Ehegatten, die durch dessen Tod Anspruch auf eine Waisenrente haben. Das gleiche gilt für Pflegekinder, die bisher von den Ehegatten betreut wurden, sofern sie von der Witwe später adoptiert werden.
- oder wenn sie zum Zeitpunkt der Verwitwung das 45. Altersjahr zurückgelegt haben und mindestens 5 Jahre verheiratet waren. Die Ehejahre werden zusammengezählt, wenn sie mehrmals verheiratet waren.

  Für vom Verstorbenen geschiedene und nicht wieder verheiratete Frauen besteht nur Anspruch auf eine Witwenrente unter folgenden Voraussetzungen:
- Sie haben Kinder und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert;
- sie waren bei der Scheidung älter als 45 Jahre und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert
- oder das jüngste Kind vollendet sein 18. Altersjahr, nachdem die geschiedene Mutter 45 Jahre alt geworden ist.

Witwerrenten

Witwerrenten an nicht wieder verheiratete Männer werden nur ausgerichtet, bis das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet hat.

Waisenrenten

Der Rentenanspruch besteht bis zum 18. Altersjahr des Kindes. Für in Ausbildung stehende Waisen kann die Waisenrente bis längstens zum vollendeten 25. Altersjahr beansprucht werden.

Hilflosenentschädigungen

In der Schweiz wohnhafte Altersrentner/innen können eine Hilflosenentschädigung beanspruchen, wenn sie seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in mittlerem oder schwerem Grad hilflos sind. Massgebend für den Grad der Hilflosigkeit ist das Ausmass, in dem die versicherte Person in den alltäglichen Lebensverrichtungen eingeschränkt ist und dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Ansprüche auf Hilflosenentschädigung oder Hilfsmittel sind bei derjenigen Ausgleichskasse anzumelden, welche die Altersrente ausrichtet. Zuständig für den Entscheid ist die IV-Stelle im Wohnsitzkanton.

Hilfsmittel

Die AHV übernimmt ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen in der Regel 75% der Nettokosten nur für folgende Hilfsmittel: Perücken, Hörgeräte für ein Ohr, Lupenbrillen, Sprechhilfegeräte für Kehlkopfoperierte, Gesichtsepithesen, orthopädische Massschuhe und orthopädische Serienschuhe, Rollstühle ohne Motor.

Keine Rente ohne Anmeldung, Vorbezugs-/Aufschubserklärung

1. Neurentner/innen melden ihren Rentenanspruch auf amtlichem Formular bei der Ausgleichskasse an, bei der sie zuletzt Beiträge bezahlt haben. Ist ein Rentenbezüger noch als Selbständigerwerbender beitragspflichtig, so hat die zum Beitragsbezug zuständige Ausgleichskasse auch die Renten auszurichten. Wenn zuletzt bei mehreren Kassen Beiträge entrichtet wurden, besteht freie Kassenwahl. Ein Rentenvorbezug/-aufschub ist im Anmeldeformular ausdrücklich zu vermerken. Ist ein Ehegatte schon rentenberechtigt, ist für den anderen Ehegatten die gleiche Ausgleichskasse zuständig.
2. Die Rentenanmeldung ist drei Monate vor Erreichen des AHV-Alters bzw. des Rentenvorbezugs einzureichen (zu früh eingereichte Anmeldungen führen zu keiner schnelleren Behandlung). Die im Formular enthaltenen Fragen sind in eigenem Interesse vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Die gewünschte Auszahlungsart (Regel: Rentenzahlung auf Post- oder Bankkonto) ist anzugeben. Der Anmeldung sind der Versicherungsausweis, eine Kopie des Familienbüchleins (bei Ausländern die Niederlassungsbewilligung) oder ein anderes amtliches Ausweispapier beizulegen. Bei mehrmals verheirateten Personen ist für jede Ehe die Dauer mit amtlichem Beleg (z.B. Kopie des Scheidungsurteils samt Rechtskraftbescheinigung) zu bestätigen, da sonst die Einkommensteilung und die Aufteilung der Erziehungsgutschriften auf alle Ex-Ehepartner nicht erfolgen kann. Fehlende/verlorene Zivilstandsbelege sind beim zuständigen Zivilstandsamt durch den/die Rentenansprecher/in selbst zu beschaffen. Bitte keine Originaldokumente einreichen, Fotokopien genügen.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

WALKER

Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Hauslieferdienst

Elisabeth und Sigi Walker
Hubelhohle 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 52 07

aqua gym®

Kurse in **Kehrsatz, Münsingen, Bern, Bümpliz.** Morgens, mittags, abends. Auch **Aqua-Fit,** Aqua-Gym für **Schwangere** & Light.

031 990 10 00

Aquateam Bern, Burgunderstr. 138, 3018 Bern
www.aquateam.ch info@aquateam.ch

Bäckerei-Konditorei
Hostettler

Guets Brot,
feins Gebäck
u mängs Süesses
für jede Gschmack!

Zimmerwaldstrasse 7 · 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 31 13 · Fax 031 961 71 31

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 06.00–12.30 und 14.00–18.30
Samstag: 06.30–14.00

Täglich ab 16.30 Uhr Fyrabebrot

Neu: Original Pain Paillasse Brot

Perrot Haustechnik GmbH

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

Schliessung Standort Kehrsatz per 31.12. 2008

Landi
BELP·LÄNGENBERG

Werte Kundinnen, sehr geehrte Kunden

Im Zug der Restrukturierung unserer LANDI hat die Verwaltung den Entscheid gefällt, nach dem Standort Toffen auch den Standort Kehrsatz zu schliessen.

Mit der Eröffnung des LANDI-Marktes an der Aemmenmattstrasse in Belp können wir unseren Kunden auf grosser Fläche ein vielfältiges Sortiment in den Bereichen Haus & Garten, Kleintierbedarf und Getränke anbieten.
Das Abhollager für landwirtschaftliche Hilfsstoffe ist neu in Belp an der Sägetstrasse (bei der AGROLA-Tankstelle). Das Heizölgeschäft wird ebenfalls zentral über Belp abgewickelt (Telefon 031 812 90 90).

Gleichzeitig mit der Standortschliessung per 31.12.2008 wird unser langjähriger Standortleiter Ernst Schmutz pensioniert. Unser Mitarbeiter Ueli Badertscher wird ab Neujahr in Belp arbeiten.

Wir danken allen Kundinnen und Kunden für Ihre langjährige Treue zur LANDI Kehrsatz und freuen uns, Sie in Zukunft in Belp bedienen zu dürfen.

Präsident	Geschäftsführer	Standortleiter
Andreas Lobsiger	Fred Wild	Ernst Schmutz

Hatha Yoga Kurse oder Einzelunterricht

Yoga ist eine klassische indische Tradition.
Durch bewusst eingenommene Körperstellungen, Atem – Entspannungs – und Achtsamkeitsübungen erfahren Sie eine ganzheitliche Wirkung auf Körper, Geist und Seele.
Probieren Sie es selber aus, **Schnupperstunden** sind jederzeit möglich!

Daten/Zeit:

Montag	09.05–10.20	
	12.10–13.35	
	17.00–18.15	**yoga für Jugendliche** (ab 13 Jahren)
	18.30–19.45	**Schnupperkurs** im März 2009
Dienstag	14.00–15.15	**Seniorenkurs**
	18.50–20.05	**yoga für Schwangere**
Mittwoch	09.05–10.20	
	18.15–19.30	
	19.45–21.00	

Einzelunterricht: Daten und Kosten auf Anfrage

Kursort: Bernstrasse 99, **Kehrsatz**
Kurskosten: Fr. 21.– pro Lektion à 75 Min. für Gruppenkurse
Kursleitung: Regina Neuenschwander-Lerch, dipl. Yogalehrerin
YS / EYU, Stockackerstrasse 1, 3122 Kehrsatz
Anmeldung: 031 961 08 12 Mobile: 079 713 09 31
re_neuenschwander@bluewin.ch
www.ashraya.ch

Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Alioth, G.	Die Braut aus Byzanz
Allen, S.	Mein zauberhafter Garten
Allende, I.	Das Siegel der Tage
Bennett, A.	Die souveräne Leserin
Binding, T.	Cliffhanger
Brink, A.	Die andere Seite der Stille
Carlotto, M.	Die dunkle Unermesslichkeit des Todes
Davidsen, L.	Der Russe aus Nizza
Davies, A.	Goodbye Lemon
Desarthe, A.	Mein hungriges Herz
Fielding, J.	Die Katze
French, N.	Bis zum bitteren Ende
Gerster, A.	Dazwischen Lili
Giraud, B.	Die Liebe ist doch sehr überschätzt
Gordon, N.	Der Katalane
Hammesfahr, P.	Erinnerung an einen Mörder
Hohler, F.	Das Ende eines ganz normalen Tages
Holt, A.	Der norwegische Gast
Isau, R.	Der Mann, der nichts vergessen konnte
Kinkel, T.	Säulen der Ewigkeit
Levy, M.	Kinder der Hoffnung
Lewinsky. C.	Zehnundeine Nacht
Marklund, L.	Lebenslänglich
Mazya, E.	Über mich sprechen wir ein andermal
Milner, D.	River
Nesser, H.	Eine ganz andere Geschichte
Pamuk, O.	Das Museum der Unschuld
Riebe, B.	Die Hexe und der Herzog
Rollins, J.	Der Judas-Code
Schami, R.	Das Geheimnis des Kalligraphen
Vosseler, N.	Unter dem Safranmond
Z'Graggen, Y.	Lebenssplitter

Sachbücher

Fontenoy, M.	Gegen alle Winde

Stimmungsvolle Weihnachten

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein Gutes Neues Jahr und freuen uns auf 2009 mit vielen spannenden, unterhaltsamen, schönen Büchern.

Ihr Bibliotheksteam

Liebe Leserinnen und Leser

Während den Sportferien vom 31.1.–8. 2. 2009 ist die Bibliothek am Montag von 18–20 Uhr für Sie geöffnet.

Ihr Bibliotheksteam

Lesenswert

A. Manette Ansay: Blauwasser

Megan, Wirtschaftsprüferin, und Rex, Jurist, führen eigentlich ein gutes Leben. Ihre Beziehung scheint intakt zu sein, bleibt aber trotz vielen Versuchen kinderlos. Eine Woche vor Megans 40. Geburtstag erfährt sie, dass sie endlich schwanger ist. Der Sohn Evan bedeutet für die beiden die Erfüllung eines Lebenstraums. Sechs Jahre später wird das Glück jäh zerstört: Bei einem Autounfall stirbt Evan. Cindy Ann, die den Unfall verursachte, bleibt mit ihren drei Kindern unverletzt. Evans Eltern kennen Cindy Ann, wissen, dass sie Alkoholprobleme hat. Die Vorstellung, dass Cindy Ann weiterhin ihr gewohntes Leben führen kann, macht Rex und Megan zu schaffen. Wut, innere Leere, Trauer, Rache, Hass, Bitterkeit überrollen sie. Sie verlangen Entschädigung, streben einen Prozess an. Doch auch das reicht nicht, um mit ihrer Trauer klar zu kommen. Sie entschliessen sich, mit ihrem Segelschiff den Atlantik zu überqueren und hoffen dabei, gemeinsam Trauerarbeit zu leisten. Aber es gelingt nicht und sie entfernen sich immer weiter voneinander. Ich finde dieses Buch lesenswert, weil es zum Nachdenken anregt und weil die Autorin die unterschiedliche Entwicklung des Elternpaars sehr einfühlsam darzustellen vermag.

Doris Bolliger

Persönliche Beratung in Ihrer Nähe.

Ob nationale oder internationale Billette, GA, Halbtax, Fahrplanauskünfte, Freizeitangebote, Städtereisen oder Badeferien: Kommen Sie bei uns vorbei, wir beraten Sie gerne.

Möchten Sie an einer Gruppenreise mit Eisenbahnfreunden in Europa oder Übersee teilnehmen? Wir sind auch Geschäftstelle von SERV-Reisen, dem Reisebüro des schweizerischen Eisenbahner Reisevereins.

In unserem Mini-Kiosk erhalten Sie Tageszeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Glacen und vieles mehr.

BLS Reisezentrum Kehrsatz
Telefon **neu: 058 327 21 33**
E-Mail kehrsatz@bls.ch
www.bls.ch
Offen: Mo – Fr 7.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

bls. Reisezentrum

bls

Hier könnte
Ihr Inserat stehen!

Kaiser Holzbau
Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen
www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74

Bestattungsdienst
Jürg und Iris Beutler
031 961 30 20
Freundliche, familiäre Betreuung
und kompetente Dienstleistung
www.beutler-bestattung.ch

MALEREI
Bruno Müller
AG

Maler-, Gipser-,
Tapezierarbeiten
Neu- und Umbauten

Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 35 19
Natel 079 651 45 49

René Hänni

Malergeschäft
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 30 13

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- **Malerarbeiten**
- **Gipserarbeiten**
- **Tapezierarbeiten**
- **Isolationen**
- **Antiriss-System für Fassaden**
- **Gerüstbau (eigenes Gerüst)**
- **Eigene Farbmischanlagen**

Mitglied des Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verbandes SMGV

www.outlet-bern.ch
40% 50%
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Fr 10:00 – 18:00
Sa 09:00 – 16:00
bumblebee
Outlet Store
Sportweg 34 (Eingang Waldeggstrasse, 1. OG), 3097 Liebefeld
20% 30%
Jacken, Schuhe, Hosen, T-Shirt,
Pullover, Bikini, Badehosen, Bags,
Accessoires...
PICARD MEXX ESPRIT LACOSTE ZIPPO
Samsonite BEUTLER SWISS DESIGN FRANSA O'NEILL
VAUDE globe roxy
und noch viele mehr...

Schulen

Neujahrskonzert der Musikschule Region Gürbetal

mit dem Salon-Orchester Prima Carezza

Sonntag, 4. Januar 2009, 17 Uhr, Aaresaal, Kreuzzentrum, Belp

Das traditionelle Neujahrskonzert der Musikschule Region Gürbetal führt Sie musikalisch beschwingt in das neue Jahr mit dem Salon-Orchester Prima Carezza. Prima Carezza spielt in einer Originalbesetzung, wie sie in mittleren Salon-Orchestern der Zeit üblich war. Je nach wechselnder Besetzung Wiener, Berliner oder Pariser Tradition. Zum Klavier gesellten sich der typische Stehgeiger oder Primas, ein zweites Violino obligato, Bratsche, Cello, Bass, verschiedene Bläser, bisweilen auch Harmonium und später auch Akkordeon und Schlagwerk.
Presse: «Diese Musik hat Steppschuhe, aber auch eine Träne im Knopfloch. Sie kennt den himmeltraurigsten Weltschmerz genauso wie den Tarantella-Taumel, und die sieben Solisten sind grosse Künstler in diesem kleinen, halbseidenen Genre.»

Programm nach Moderation und nach viel Lust und guter Laune.

Eintrittspreise:

Erwachsene	Fr. 30.–
Lehrlinge, Studierende	Fr. 20.–
Kinder + SchülerInnen der Musikschule	gratis

17. Chäsitzer Präsitreffen

Wann? Seit 17 Jahren am zweiten Märzfreitag: **13. März 2009, 19.15 Uhr**
Wo? Pfadiheim Steigrüebli, Chilchackerholz.

Aufruf an die Präsidentinnen und Präsidenten aller Chäsitzer Vereine, aller Kommissionen und Parteien, an die Mitglieder des Gemeinderates und an seine Chefbeamten, an die Pfarrer, den Feuerwehr- und den Ortskommandanten, an die Schulvorsteher, an den Postverwalter und den Bahnhofvorstand und an die Redaktorin des Chäsitzers.

Der Vorstand freut sich, Sie mit dem traditionellen Fondue und einer kulturellen Darbietung zu verwöhnen. Benutzen Sie den Anmeldetalon auf dieser Seite, um sich für diesen Anlass anzumelden. *Peter Hafen*

Anmeldung zum 17. Chäsitzer Präsitreffen

Freitag, 13. März 2009,
19.15 Uhr im Pfadiheim Steigrüebli

☐ ich bin dabei ☐ ich bin leider verhindert ☐ ich vertrage kein Fondue

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon Privat: _____ Telefon Geschäft: _____

Präsident/in seit _____ Institution: _____

Ich nehme zum _____ Mal am Chäsitzer Präsitreffen teil.

Bemerkungen/Anregung zum Anlass: _____

Einsenden bis 28.2.2009 an: Rolf Merz, Flugplatzstrasse 12, 3122 Kehrsatz
oder anmelden per E-Mail: *rolf-merz@bluewin.ch*

Kulturkehrsatz

THÉ DANSANT

mit dem duo häsler

vom wienerwalzer zum verträumten evergreen,
vom latin bis zum jazz.

SONNTAG, 15. FEBRUAR 2009, 16:00 UHR
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: CHF 40.- (alles inbegriffen)
Bitte reservieren bei Frau Verena Riesen, Sekretariat Oeki, 031 960 29 29

HEUTSCHI PIANOS
www.heutschipianos.ch
Gemeinde Kehrsatz
MALEREI Bruno Müller AG
Kilchenmann AUDIO · TV · VIDEO
SWISSLOS Amt für Kultur Kanton Bern
Ökumenisches Zentrum Kehrsatz
Dorfverein Kehrsatz

Kirchen

Seniorennachmittage

Mittwoch, 14. Januar, 14 Uhr, im Öki-Saal mit Pfarrer Christoph Nussbaumer. Spielnachmittag und Vorschau auf die Seniorenferienwoche vom 22. bis 28. August 2009 in Bad Ragaz. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen, auch eigene Spiele mitzubringen.

Mittwoch, 11. Februar, 14 Uhr, im Öki-Saal
mit Pfarrer Christoph Nussbaumer: Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 8. und 22. Januar sowie 12. und 26. Februar, 9.15 Uhr bis 11 Uhr.
Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Für Fragen steht Ihnen Frau Annekäthi Koller, Tel. 031 961 87 75 zur Verfügung.

Bibel und Musik

Abraham und Sara: Aufbruch ins Unbekannte – Wanderer zwischen den Welten

Freitag, 9. Januar und Freitag, 27. März, um 19.30 Uhr im Öki
Die Bibel, ein Buch, eine ganze Bibliothek, gesammelt über Jahrhunderte, eine Vielfalt an Geschichten, an Gattungen und Formen, ein Reichtum an Ansichten und Einsichten in die Erfahrungen der Menschen mit Gott und untereinander. Oft lesen und hören wir nur kleine Bruchstücke aus den Werken. So gehen leicht die grossen Linien der Texte verloren.
An diesen Abenden wollen wir eine ganze Geschichte lesen. Nach einer kurzen Einleitung zur Entstehung des jeweiligen Buches und seiner Stellung in der biblischen Bibliothek hören wir die ganze Geschichte und umrahmen sie mit Musik. Es bleibt bewusst den Zuhörerinnen und Zuhörern überlassen, die Geschichten als literarische Kunstwerke und/oder als religiöse Texte wahrzunehmen.
Wir freuen uns auf eine biblische Entdeckungsreise am Feuer bei Wein und Tee und schöner Musik.

Rebekka Grogg, Text
Ingrid von Wartburg, Klavier

Herzlich willkommen zum

Gemeindeabend 2009

Freitag, 23. Januar 2009, im Öki

Ab 18.30 Uhr Apéro, ab 19.00 Uhr Raclette und Wysse.
Die erste Portion Raclette wird Ihnen offeriert.

Ab 21 Uhr tritt die A-Capella-Gruppe «Garnitür» auf.

Begrüssung neuer Bürgerinnen und Bürger.

Verleihung des Chäsitzerpreises 2008.
Die Jugendräume sind offen für Kinder ab 10 Jahren und für Jugendliche.

Herzlich laden Sie ein
Einwohnergemeinde Kehrsatz
Reformierte und Katholische Kirchgemeinde

Fyre mit de Chlyne

Wir treffen uns am Samstag, 7. März, um 16.30 Uhr, in der Andreaskirche mit anschliessendem kleinen Zvieri. Kindern ab 3 Jahren wird in Mundart spielerisch eine Geschichte erzählt, wir singen, beten und feiern zusammen. Eltern, Grosseltern, Geschwister, Freundinnen und Freunde sind herzlich dazu eingeladen.

Vorbereitungsgruppe:
Margit Kälin, Annekäthi Koller, Ruth Loosli und Käthi Schweyer

Kleidersammlung

Unser Aufruf blieb leider erfolglos. Für die Organisation der Kleidersammlung hat sich niemand gemeldet. Das Sammeln von Kleidern für die Christliche Ostmission kann in unserer Kirchgemeinde nicht mehr durchgeführt werden.
Personen, die ihre gut erhaltenen Kleider und Schuhe weiterhin der Christlichen Ostmission zur Verfügung stellen möchten, können sich direkt bei der Sammelstelle in Worb melden, Tel. 031 838 12 12.

Wir danken allen, die während Jahren dazu beigetragen haben, dass viele Menschen in Rumänien, Moldawien, Weissrussland und der Ukraine immer wieder mit schönen, warmen Kleidern beschenkt wurden.

Rückblick Adventsnachmittage

Seit Jahren laden reformierte und katholische Kirche als Vorbereitung auf Advent und Weihnacht Kinder zu vier Mittwochnachmittagen ins ökumenische Zentrum ein, wo diese singen, basteln, Geschichten hören, aufführen und Spass haben können. Dieses Jahr haben 24 Kinder von Kindergarten bis fünfte Klasse zum Thema «Advents- und Weihnachtsbräuche und andere Lichterfeste rund um die Welt» eifrig und interessiert mitgemacht. Im Gottesdienst zum 2. Advent mit Pfarrerin Rebekka Grogg stellten sie der Gemeinde «ihr» Land vor: Italien, Russland, Mexiko und Afrika. Die Kollekte ging wie immer nach Sabah, Malaysia.
Im Foyer des Öki hängen von den Kindern gestaltete Adventsfenster und ihre Adventskalenderbilder. Kommen Sie doch vorbei und sehen Sie sie an!
PS: Das Kinderkirchenteam wird im kommenden Frühling 2009 die traditionelle «Kinderwoche» anbieten.

Scherler AG
Elektro und Telematik

Talstrasse 18
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 80 76 info@scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22 www.scherler-ag.ch

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK BERN

Ihre Maschine macht Pause – unser Servicemonteur Überstunden.

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung

Sonne & Schatten

ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und Sonnenstoren.
Bei Rollstor stimmts: die Arbeit, die Qualität, der Preis. Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

Inneneinrichtungen
Peter Gasser
Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche
Vorhänge
Bodenbeläge
Polstermöbel
Bettwaren
Laminat- und Parkettböden

FitYes

Personalfitness & Massage

Starten Sie den Jahresbeginn mit einer wohltuenden Massage

Aktuell im Januar 2009!

Massage-Verwöhnprogramm
Welcome Drink
Aroma Fussbad mit Peeling
Ganzkörpermassage
Willkommensgeschenk
Dauer 2 Stunden, Preis Fr. 140.–

GUTSCHEIN von Fr. 20.–

(Aktion gültig bis 31. Januar 2009)

Ausprobieren und Wohlfühlen!

Infos: Ursula Kobel, 3122 Kehrsatz
076 497 08 35 / fityes@hispeed.ch

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten
Neu- und Umbau
Wohnungsrenovation
Täferarbeiten
Küchenbau
Reparaturarbeiten
Türen und Schränke
Glaserarbeiten

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch

LOEWE.

Die grosse Erlebniswelt.
Besuchen Sie uns!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO TV VIDEO

Kirchensonntag 2009
Mit allen Sinnen feiern
Sonntag, 25. Januar, 10 Uhr, in der Andreaskirche

Auf das Wort hören, das steht uns meist vor Augen, wenn wir an unseren reformierten Gottesdienst denken. Und doch ist unser Gottesdienst, wenn auch sehr zurückhaltend, reich an Sinnlichem: Wir berühren den Täufling mit Wasser, wir schmecken das Brot und den Wein beim Abendmahl, wir stehen auf und falten die Hände zum Unser Vater, wir loben und klagen im Singen, und die Orgel bringt den Kirchenraum in Schwingung.
Gibt es Gebetsgebärden, die mich neu zu Gott führen? Kann man tanzend loben? Können wir Gott im Wohlgeruch riechen? Wir wollen Bekanntes bewusst wahrnehmen, vorsichtig Neues wagen und gemeinsam über das Erfahrene austauschen.
Wir freuen uns auf eine Feier mit allen Sinnen. Feiern Sie mit, Sie sind eingeladen!
Ruth Forrer , Agnes Komarek, Pfarrerin Rebekka Grogg, Hans Marti Orgel

Räbeliechtli 2008

Fotos: Robert Sieber

Eine grosse Schar Kinder zog am 11. November 2008 mit ihren selbstgeschnitzten Räbeliechtli durchs Dorf

Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz und Frauenverein Kehrsatz

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst

Ein Kurs zum Thema Abgrenzen
Samstag, 13. Juni 2009, im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz
Den meisten von uns wurde – im Elternhaus, in der Schule, in der Gesellschaft und nicht zuletzt in der Kirche – vor allem die Nächstenliebe vermittelt. Wir sind trainiert, die Bedürfnisse und Wünsche anderer aufzunehmen und zu erspüren. Darin sind viele Weltmeister.
Wie aber steht es mit dem Wahrnehmen der eigenen Bedürfnisse und der Achtsamkeit uns selbst gegenüber? Dürfen wir unsere Bedürfnisse ernst nehmen, ohne egoistisch zu sein? Oder anders herum: Ist Nächstenliebe überhaupt möglich ohne Selbstliebe?
Abgrenzung beginnt mit dem «als wahr – nehmen» der eigenen Bedürfnisse und Grenzen, um bewusst über die eigene Energie, Zeit und Verfügbarkeit zu bestimmen.
Warum laden wir uns immer wieder zuviel auf? Warum sagen wir ja, wo wir längst nein meinen? Nächstenliebe versus Selbstliebe – Gegensätze? Verantwortung gegenüber uns und andern.
Leitung:
Annamaria Scheidegger, dipl. Sozialarbeiterin HFS, Beraterin für Erwachsene und Familien einer Kirchgemeinde
Kurskosten:
Fr. 35.– inkl. Kursunterlagen
Voraussetzungen:
keine, Interesse am Thema
Arbeitsweise:
Referate, Theorieteile, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, evtl. Rollenspiele
Anmeldung:
bis Freitag, 14. Mai 2009
Weitere Informationen:
Christine Rolli, Tel. 031 961 17 94
oder Pfrn Rebekka Grogg,
Tel. 031 960 29 25

Anmeldetalon

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst

Ein Kurs zum Thema Abgrenzen

Samstag, 13. Juni 2009, 8.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

Teilnehmerzahl: min.10, max. 18 Personen; Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bei zuwenig Teilnehmenden wird der Kurs abgesagt.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Kursgeld: Fr. 35.– (inkl. Kursunterlagen; ohne Essen); wird am Kurstag in bar eingezogen

Datum _____

Unterschrift _____

Bis spätestens Freitag, 14. Mai 2009, an:
Frauenverein Kehrsatz, Christine Rolli, Talstrasse 8., 3122 Kehrsatz,
christine.rolli@bluewin.ch, Tel. 031 961 17 94

Vereine

Chäsitzerlouf

Lauffest zum Jubiläum

Der Chäsitzer-Louf wird 25!

Am 4. April 2009 wird der Chäsitzer-Louf zum 25. Mal stattfinden. Am Jubiläumslauf sind die Chäsitzer Jugendlichen mit Jahrgang 1990 und jünger zum Gratisstart eingeladen.

Wegen der Eishockey-WM wird der GP von Bern auf den 18. April verschoben. Das hat Auswirkungen auf den Chäsitzer-Louf 2009: Statt am traditionell letzten Samstag im April wird er am ersten Aprilsamstag durchgeführt. Weiter müssen wegen der Hochwasserschutzarbeiten im Belpmoos die Strecken für den Hauptlauf sowie für die Walkerinnen und Walker angepasst werden. Das soll uns aber nicht hindern, einen Jubiläumsanlass der Extraklasse zu organisieren. Auf den bewährten Strecken mit Längen zwischen 500 m und 4,2 km werden sich wiederum zahlreiche Laufsportbegeisterte vom Dreikäsehoch über Kinder, Schüler, Jugendliche bis zu Einsteigerinnen und Einsteigern messen. Die ambitionierten Läuferinnen und Läufern werden an der neuen Strecke über 12 km sicher Gefallen finden. Auch für gemächlicheres Unterwegssein ist gesorgt. Die ebenfalls neu konzipierte Strecke für die Walkerinnen und Walker führt über 11,6 km längs von Gürbe und Aare und durch das Belpmoos zum Ziel bei der Schulanlage Selhofen.

Gemeinde zeigt sich grosszügig

Dank der grosszügigen Unterstützung unseres Jubiläumslaufes durch die Gemeinde Kehrsatz ist es uns möglich, allen Teilnehmenden einen wertvollen Erinnerungspreis abzugeben und allen Jugendlichen mit Jahrgang 1990 und jünger mit Wohnsitz in der Gemeinde Kehrsatz einen Gratisstart zu offerieren! Gestartet wird ab 12 Uhr (Kinder über 500 m), der Start zum Hauptlauf über 12 km erfolgt um 15 Uhr. Start und Ziel, Startnummernausgabe und Garderoben befinden sich wie gewohnt in der Schulanlage Selhofen. Für das leibliche Wohl der Teilnehmenden, ihrer Angehörigen und den Zuschauenden wird im Festzelt in der Festwirtschaft gesorgt. Hier können die Startnummern bereits am Freitag, 3. April 2009, ab 18 Uhr, sowie am Samstag ab 10 Uhr bezogen werden.
Als Einstimmung zum Chäsitzer-Louf finden am Freitag um 18 Uhr der Jubiläumsakt mit zahlreichen Gästen und auch das schon fast traditionelle Unihockey-Turnier zwischen Teams aus Angehörigen von Chäsitzer Firmen, Vereinen und Verwaltung statt. Wir erwarten spannende Wettkämpfe und hoffen auf zahlreiche unterstützende Zuschauer und Zuschauerinnen.
Weitere Auskünfte und Anmeldungen zum Lauf: www.chaesitzer-louf.ch / info@chaesitzer-louf.ch

Hans Schönholzer, OK-Präsident

Dank und gesucht: Helfer/innen

Kein Anlass ohne Helferinnen und Helfer. Um den Chäsitzer Louf durchzuführen, sind wir auf ca. 200 freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen. Trotz unserer langjährigen treuen Helferschar sind wir immer wieder auf neue helfende Hände angewiesen. Wer also einmal den Chäsitzer-Louf hautnah und aus ganz spezieller Sicht erleben will, melde sich beim OK.
Unsere treuen bisherigen Helfer werden zum Dank für ihren grossen Einsatz zu einem Helfer-Abend eingeladen. Dieser findet am 20. Februar 2009 in der Aula der Schulanlage Selhofen statt. Die schriftliche Einladung an die bisherigen Helfer wird Anfang Januar verschickt. Anmeldung als Helfer/in (für neue Helfer/innen): ok@chaesitzer-louf.ch, Tel. 031 972 60 57

Der Jubiläumslauf 2009 findet bereits am 4. April statt.

Quelle

Für alle verliebten, verlobten, verheirateten Paare

Am Donnerstag, *12. Februar 2009,* um 19.30 h, findet im euro-japanischen Restaurant ‹NewStyleTanaka› in Kehrsatz ein **«Dinner for 2»** statt. Gaultmillau-Koch Shinji Tanaka wird uns mit einem herrlichen 5-Gang-Menu verwöhnen. Angereichert wird das Dinner mit feurigheissen Inputs zum Thema Beziehungen. Preis p/Person Fr. 65.– ohne Getränke. Weitere Infos und Anmeldung (bis 1. Febr.) zum Event im Restaurant NewStyleTanaka:
www.couplesonthemove.blogspot.com, oder *www.tanaka-restaurant.ch*

Veranstalter Verein Quelle
www.quelleonline.ch

Seniorenessen im Brunello

Liebe ältere Generation

Im Terminkalender auf der Rückseite des *Chäsitzer* sehen Sie die Daten für die Seniorenessen 2009. Schon was gehört davon?
Wir treffen uns immer am ersten Donnerstag des Monats um 11.30 Uhr im Restaurant «Il Brunello» zum Essen und – falls erwünscht – Jassen und Spielen.
Das Menu kostet Fr. 17.–. Mineralwasser, ein Dessert und ein Kaffee werden von der Gemeinde, der Kirchgemeinde und dem Frauenverein gespendet.
Haben Sie Lust, dabei zu sein? Herzlich willkommen, wir freuen uns auf viele neue Gesichter!
Anmeldung bis eine Stunde vor Essensbeginn bei Susanne Läderach, Tel. 031 961 22 74, oder direkt im Restaurant, Tel. 031 961 02 04

Samariter
Samariterverein Kehrsatz

Krampfadern

Vermeiden Sie alles, was zu einem Blutstau in den Venen führt. Insbesondere langes Stehen, Sitzen mit übereinander geschlagenen Beinen sowie einschnürende Kleidung fördern Krampfadern. Schwimmen, Radfahren und Spazierengehen wirken ihnen entgegen. Auch jede andere Form von Muskelarbeit massiert und stabilisiert die Venen. Sorgen Sie dafür, dass Sie Ihre Beine auch tagsüber zwischendurch immer wieder hochlegen. Nachts beim Schlafen erleichtern Sie den Rücktransport des Blutes, indem Sie das Fussende des Bettes mit einem Keil oder einer anderen Unterlage um 15 bis 30 cm erhöhen.
Weitere Gesundheitstipps unter www.samariter-kehrsatz.ch

Gurtenleist

Umfrage Mittagsbus Breitägerten

Der Gurtenleist hatte sich entschlossen, eine Umfrage durchzuführen, um festzustellen, ob im Quartier ein Bedürfnis nach einem Bus besteht, der die Kinder am Mittag ins Breitägertenquartier fährt.
Es ist unbestritten, dass der Schulweg zu Fuss mit Gleichaltrigen ein wichtiges soziales Erlebnis und der Gesundheit der Kinder nur förderlich ist. Der Vorsand des Gurtenleists vertritt auch die Meinung, dass eine Mittagspause daheim in der Familie in verschiedener Hinsicht wichtig ist.
Die Umfrage hat ergeben, dass 33 Haushalte die Einführung eines Mittagsbusses an denjenigen Tagen begrüssen, an denen am Nachmittag Schule ist. 33 Haushalte sind dagegen. Die Frage nach einer allfälligen Kostenbeteiligung ist durchwegs positiv beantwortet worden. Zudem haben auch Senioren und Seniorinnen ihr Interesse an einem Bus geäussert.
Der Vorstand des Gurtenleists hat das Anliegen dem Gemeinderat schriftlich zukommen lassen. Wir hoffen auf eine positive Stellungnahme.

Der Präsident:
Walter Siegerist

Frauenverein Kehrsatz

Aqua-Gym Kurse 2009

Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik
Kursleitung: Silvia Lienhard

Winterquartal:	12. Jan. bis 25. März 2009	11 Abende	Fr. 160.–
Frühlingsquartal:	20. April bis 1. Juli 2009	10 Abende	Fr. 160.–
Sommerquartal:	10. Aug. bis 16. Sept. 2009	6 Abende	Fr. 96.–
Herbstquartal:	12. Okt. bis 16. Dez. 2009	10 Abende	Fr. 160.–

Lektionen: Montag 19.15 bis 20.00 Uhr
Mittwoch: 1. Lektion 18.30 bis 19.15 Uhr
2. Lektion 19.20 bis 20.05 Uhr *noch freie Plätze*

Kursort: Lehrschwimmbecken Schulhaus Selhofen Kehrsatz

Auskunft und Anmeldung: Silvia Lienhard
Leiterin Wassergymnastik/Aqua-Gym Instruktorin
Tel. 076 429 74 49 / 031 332 25 92
Email: silvia.lienhard@hotmail.com

Anmeldeschluss: für Winterquartal bitte sofort anmelden
Frühlingsquartal 6. April 2009
Sommerquartal 27. Juli 2009
Herbstquartal 28. Sept. 2009

Organisiert durch den Frauenverein Kehrsatz, Rolli Christine

Filmabend der Berner Erklärung

Blick auf den Film «Faustrecht»

Rund 30 meist jugendliche Besucher sahen sich im Öki-Saal den Film «Faustrecht» über eine Langzeitstudie zweier gewalttätiger Jugendlichen. Im Anschluss stellte sich der Regisseur Robi Müller den Fragen. Der eindrückliche Film, in dem nur Täter zu Wort kamen, regte mit seinen irritierenden und provozierenden Szenen zum Nachdenken an und blieb haften.

Der Film begleitet zwei jugendliche Gewalttäter während zweier Jahre. Der erste Porträtierte ist der extrovertierte Gibran. Er verbüsst seine Haftstrafe in einer geschlossenen Anstalt, wo er massiv mit seinem Gewaltverhalten konfrontiert wird. Auf die Frage nach der Anzahl Schlägereien, in die er verwickelt wurde, gibt er freimütig zu: «Es waren etwa 120 Schlägereien». Mit der Faust habe er sich auf der Strasse Respekt verschaffen können wie sonst nirgends, erzählt er im Film. Oft hat er einfach nicht aufgehört zu schlagen, obwohl sich das Opfer schon lange nicht mehr wehren oder bewegen konnte. Irritierende Aussagen wie «Es macht keinen Unterschied, ob Mann oder Frau, ich schlage jeden, jeden, der es will!» machen es anfänglich nicht leicht, Gibran in seinem Tun zu verstehen.

Im Anti-Aggressivitätstraining wird er mit seinen Taten konfrontiert. Oft ist die Provokation der Therapeuten so heftig, dass man den Eindruck hat, dass er gleich zuschlagen wird. Es ist dies nicht die einzige Szene, bei der die Zuschauer den Atem anhalten und ein beklemmendes Gefühl zurückbleibt.

An Gibrans 18. Geburtstag passiert ein tragischer Zwischenfall: Er spielt mit einer Pistole, von der er glaubt, dass sie ungeladen sei und schiesst seiner Freundin in den Kopf! Zum Glück überlebt sie und bleibt sogar bei ihm.

Tim, einer der gewalttätigen Jugendlichen aus dem Film «Faustrecht».

«Ruhiges Plätzchen»

Der zweite Porträtierte ist der introvertierte Tim, der seine Gewaltausbrüche nicht unter Kontrolle hat. Seine Geschichte ist eine Reise durch geschlossene Anstalten, Pflegefamilien, Spitäler und Therapien. Der Film zeigt ihn anfänglich in der geschlossenen Abteilung einer psychiatrischen Klinik. In diese wurde er eingewiesen, weil er ausrastete, Mobiliar herumwarf und Menschen verletzte. Man spürt, dass er sich in seiner Haut nicht wohl fühlt und mit seinem aggressiven Auftreten jede Menge Schwierigkeiten eingehandelt hat. Trotzdem schafft er es nicht, seine Wut in den Griff zu bekommen. Er greift erneut Betreuer und Pflegeväter an und verschwindet zwischendurch immer wieder. So führt seine Reise von der einen Institution zur nächsten oder wie Tim selber sagt: «auf der Suche nach einem ruhigen Plätzchen».

Konkretes Gesicht der Gewalt

Dem Film ist es sehr gut gelungen, hinter die anonymen Statistiken und Zeitungsschlagzeilen zu blicken und der Gewalt ein konkretes Gesicht zu geben. Die beiden Täter entwickeln sich unterschiedlich weiter. Bei Gibran hat man das Gefühl, dass sich eine innere Entwicklung vom Schläger zum reiferen jungen Mann einstellt. Tim hat sich leider sehr stark zurückgezogen und aus der geplanten Lehre wurde auch nichts. Was wird wohl aus ihm? Der Film gibt auch der Hoffnung Ausdruck, dass er insbesondere die 12- bis 14-jährigen, die noch keine Gewalt ausgeübt haben, von Schlägereien abhält.

Am Schluss der Diskussion mahnt Regisseur Müller die Schüler und Jugendlichen eindrücklich davor, eine solche «Karriere» einzuschlagen. Der Film zeigt die Konsequenzen und Katastrophen eines solchen Handelns eindrücklich auf.

Unter den Anwesenden geht die Diskussion nach dem Filmende beim Apéro weiter. In kleineren und grösseren Gruppen werden die Filmszenen diskutiert.

Ein spezieller Dank gebührt Verena Laubscher für die Filmorganisation, den Helferinnen und Helfer im Hintergrund, sowie Andreas Koller, Sigrist im Öki, für die Bereitstellung der Technik.

Für die «Berner Erklärung – Kehrsatz macht mit!»
Roger Longaron, Kathrin Annen, Helen Gehr, Dora Hürlimann, Verena Laubscher, Christiane Schwarzenbach und Käthi Schweyer

Diverses

Ein Angebot, das Sie beflügelt

Wasserfitness verleiht Flügel! Nirgends fällt das Trainieren so leicht wie im Wasser.
Bewegen im Wasser ist ein tolles Vergnügen. Dank dem Auftrieb fällt das Gewicht weg. Der Körper fühlt sich leicht und bewegt sich mühelos. Und doch werden dank dem Widerstand alle Muskeln gestrafft, der Rumpf gestärkt und der Kreislauf trainiert. Nach 45 Minuten fühlen Sie sich rundum wohl und zufrieden. Zufrieden im Wissen, Ihre Fitness und Gesundheit effizient und schonend gepflegt zu haben.

Kursorte: Kehrsatz, Bern, Münsingen und 12 andere Bäder im Raum Bern.
Wählen Sie aus 5 Angeboten und 120 Kursen:

- Aqua-Gym® das effiziente, kompakte und funktionale Bewegungstraining zu Musik im brusttiefen Wasser
- Fit für 2® macht Schwangere fit für die Geburt
- Aqua-Relax® entspannend und belebend mit Elementen aus Pilates, Yoga und Tai Chi im 33° warmen Wasser
- Aqua-Gym piano® das wohltuende und sanfte Bewegen für ältere Personen im warmen Wasser
- Aqua-Fit® schwereloses Jogging und Gymnastik mit Gurt/Weste im tiefen Wasser
- Aqua-Gym light® das tolle Bewegungsangebot für Menschen mit Übergewicht

Aquateam Bern, Tel. 031 990 10 00, www.aquateam.ch, info@aquateam.ch

BERNER ERKLÄRUNG - **Kehrsatz macht mit!**

Wir laden Gross und Klein herzlich ein zu einem

Spielnachmittag

Memory UNO Poker Carambole Wettbewerb Geografie-Spiel Vier gewinnt Spiele für die Kleinen Activity Ligretto Monopoly Tabu Scrabble Schach Kartenspiele ... und viele, viele mehr

Datum:	**Sonntag, 1. März 2009**
Zeit:	ab 14 bis ca. 17 Uhr
Ort:	Ökumenisches Zentrum an der Mättelistrasse 24, Grosser Saal und Clubraum
Es stehen zu eurer Verfügung:	Viele Gesellschafts-Spiele für Jung und Alt, Getränke und Kaffee
Mitbringen:	Gute Laune und Spielfreude, Eltern und Geschwister, Freunde und Kollegen Getränke sind gratis vorhanden

Das OK Spielnachmittag freut sich auf euer Kommen!
Jugendarbeit, Elternrat, Bildungskommission, Sozialkommission, Kirchgemeinden

Begegnet: Der Klasse 3a beim traditionellen vorweihnächtlichen Singen bei älteren Gemeindebewohnern.

Fotos: Margrit Sieber

Terminkalender

(ohne Gewähr)

Januar 2009

Do 8. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
Fr 9. Bibel und Musik, Öki
Mi 14. Seniorennachmittag, Öki
Do 15. Frauentreff im Öki
Do 22. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
Fr 23. Gemeindeabend, Öki
Sa 24. Jassmeisterschaft
So 25. Konzert im Öki: Jazz[1]
Do 29. Frauentreff im Öki

Februar 2009

Do 5. Seniorenessen im Rest. Brunello[2]
Do 5. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
Di 10. HV Frauenverein
Mi 11. Seniorennachmittag, Öki
Do 12. «Dinner for 2», Rest. NewStyleTanaka, Quelle
So 15. Konzert im Öki: Thé dansant[1]
Do 19. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
Do 19. Frauentreff im Öki
Fr 20. Helfer/innenabend Chäsitzer Louf

März 2009

So 1. Zmorge-Zmittag, Frauenverein
So 1. Spielnachmittag, Öki
Do 5. Seniorenessen im Rest. Brunello[2]
Do 5. Frauentreff im Öki
Do 5. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
Fr 6. Weltgebetstag, Öki
Fr 6. Vernissage Kulturtage 09, Quelle, Zentrum Rössli
Sa 7. «Fyre mit de Chlyne», Öki
Sa 7. Stuhl-Workshop, Quelle, Rössli
So 8. Quelle-Kultur-Brunch, Rössli
So 8. Konzert im Öki: Flöte & Klavier[1]
Mi 11. Seniorennachmittag, Öki
Fr 13. 17. Präsi-Treffen
Fr. 13. Bundesrat Leuenberger im Zentrum Rössli, Quelle
Sa 14. Geführtes Training zum «Chäsitzer-Louf»
Sa 14. Kinder-Workshop, Quelle, Rössli
Sa 14. Suppenznacht im Öki
Sa 14. Jones&Band Soul-Konzert, Rössli
So 15. Atelierbesuch bei Eva Bütikofer, Quelle
Di/Mi 17./18. Frühlingsbörse, Öki
Do 19. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
Do 19. Frauentreff im Öki
Fr. 20. Finissage Kulturtage, Quelle, Zentrum Rössli
So 22. Konzert im Öki «fine jazz: Must 34A»[1]
Fr 27. Bibel und Musik, Öki
Sa 28. Funktionärslauf zum «Chäsitzer-Louf»

April 2009

Do 2. Seniorenessen im Rest. Brunello[2]
Do 2. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
Fr 3. Jubiläumsakt «25 Jahre Chäsitzer-Louf»
Fr. 3. Unihockey-Turnier Chäsitzer Vereine
Sa 4. 25. Chäsitzer-Louf[3]
Mi 15. Seniorennachmittag, Öki
Do 16. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
So 26. Konzert im Öki: Tuba Quartett[1]
So 26. Literarischer Sonntagmorgen, Blumenhof

Mai 2009

So 3. Kaffeestube Frauenverein, Schloss
So 3. Besichtigung Lohn
Do 7. Seniorenessen im Rest. Brunello[2]
Do 7. Frauentreff im Öki
Do 7. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
Sa 9. «Fyre mit de Chlyne», Öki
Mi 13. Seniorennachmittag, Öki
So 17. Konzert im Öki: Kla-Vier-Hände[1]
Do 28. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*

Juni 2009

Do 4. Seniorenessen im Rest. Brunello[2]
Do 4. Frauentreff im Öki
Do 4. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
Sa 6. «Fyre mit de Chlyne», Öki
Mi 10. Seniorennachmittag, Öki
So 14. Berner Konzertorchester, Öki[1]
Do 18. Frauentreff im Öki
Do 18. Mütter- und Väterberatung, Dorfschulhaus*
Fr. 19. HV Dorfverein und Helferabend

* Mütter-Väter-Beratung im Dorfschulhaus auf Anmeldung, Tel. 031 819 71 36
[1] Weitere Infos unter www.kulturkehrsatz.ch
[2] Seniorenessen, 11.30 Uhr, im Rest. Brunello
[3] Weitere Infos unter www.chaesitzer-louf.ch

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Redaktion und Inserate:
Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77

Redaktionsadresse:
Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz
Mail: *redaktion.chaesitzer@schweiz.org*

Postadresse des Dorfvereins:
Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2009

Nr. 2/2009 19. Februar 2009
Nr. 3/2009 16. April 2009
Nr. 4/2009 18. Juni 2009
Nr. 5/2009 20. August 2009
Nr. 6/2009 22. Oktober 2009

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. März 2009

Termine können Sie über die E-Mail-Adresse

redaktion.chaesitzer@schweiz.org

melden.